

Requiem an meinen Kater

Von Sissichan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Abschied	2
Kapitel 2: Gedicht	4

Kapitel 1: Abschied

Requiem an meinen Kater

Am Sonntag dem 20.06.2010 um 11 Uhr starb mein Kater. Plötzlich, unerwartet... Er wurde von einem Auto erfasst, über dieses geworfen und schlug auf der Straße auf. Ich hörte den Knall, war kaum fünf Meter entfernt. Dann hörte ich das Klingeln seiner Katzenglocke... Ich sah wie er über das Auto flog und auf der Straße aufschlug... Er schlug noch mit den Hinterläufen aus, als wolle er immer noch weglaufen vor dem, was passiert war. Ich dachte: Er bewegt sich noch, das ist doch ein gutes Zeichen? Aber als ich mich über ihn beugte sah ich, sein Blick war leer, er war schon tot. Ich nahm ihn hoch, er knurrte, aber das war nur die Luft, die aus seinen Lungen entwich... "Ich weiß, mein Süßer, komm weg hier..."

In meinem Arm hörte er auf zu treten, erschlaffte...

Ich schrie!

Ich zitterte!

Ich konnte es nicht begreifen!

Er blutete so schlimm aus der Nase, ich konnte ihm die Augen nicht zudrücken, sie blieben nicht zu...

Ich legte ihn dann in meine Dusche, er blutete so schlimm...

Streichelte ihn, schrie... "WARUM???"

Küsste sein Ohr... Seine Pfoten...

Ich rief meinen Freund an, er müsse sofort kommen, Strolchie ist tot! Strolchie ist TOT!!! Meine Katze ist tot... Tot...

Ich wickelte seinen schlaffen Leib in seine Fleezedecke, er liebte Fleeze... Wir fuhren zu meinem Mum, sie hat einen Garten, ich nicht. Ich legte ihn in den Karton, den meine Mum bereithielt, mein Freund hob das Grab aus. Als er fertig war, öffnete ich den Karton, zog die Decke beiseite, bis ich ihn noch mal sehen konnte. Ich legte ihm einen kleinen Strauß Vergissmeinnicht in die Arme, die wuchsen da und ich dachte, das passt doch? Ich werde dich nie vergessen...

Dann deckte ich ihn wieder zu, legte den Karton in das Grab und schaufelte Erde über ihn... Soweit ich konnte, mein Freund übernahm den Rest.

Er war schnell tot.

Ich konnte verhindern, daß er noch mal überrollt würde.

Ich muss ihn nicht suchen.

Ich muss mir keine Sorgen machen, wo er ist.

Ich muss die Suche nicht irgendwann aufgeben.

Er liegt nicht in irgendeinem Graben und schimmelt vor sich hin, aufgefressen von Ameisen und Fliegenlarven...

Ich konnte Abschied nehmen.

Ich konnte ihn beerdigen.

Ich musste nicht entscheiden, ob ich versuche ihn zu retten oder ob er nicht zu retten war.

Er hat sich nicht gequält.

Er war so ein hübscher, eine Mischung aus einer Ocicat und einer Hauskatze, Er hatte

so helle Pfoten, die hellen Augenmalung... Der Schmetterling in seinem Gesicht,
Der wunderschön gefleckte Bauch...

Er war so lieb, treu, verschmüsst, immer auf Hautkontakt aus. Eingekuschelt, Nase an
Nase... Wie oft sind wir eingeschlafen, Stirn an Stirn, seine Pfote auf meiner Nase oder
meiner Wange...

Ich habe keine Minute mit ihm verschwendet.

Er liebte den Schnee, spielte mit den Kindern im Schnee. Er ging gerne mit uns
spazieren, bis zum Strand runter, wenn nicht zu viele Leute unterwegs waren. Wir
haben oft diskutiert, die Katze und ich. Über's Futter, Übers raus wollen... Er gab
immer eine Antwort. Er konnte so schön singen. Und wenn man ins Wohnzimmer kam
und erlag auf dem Sofa, dann guckte er einen an und begrüßte denjenigen mit einem
hohen "Mraurau!"

Er war von Edler Haltung, ein König. Und so schritt er auch durch sein Revier, er war
der hübscheste, der edelste, der König. Selbst, als er seine Vorderpfote verletzt hatte
und nur auf drei Beinen hoppste, er tat dies mit königlicher Haltung.

Nun ist er fort.

Für immer.

Er kommt nie mehr nach Hause.

Nie mehr.

Er war erst 13 Monate alt...

Davon war er 10 Monate ein wichtiger Teil unserer Familie.

Er hinterlässt ein Loch.

Eine tiefe Wunde...

Ich werde dich nie vergessen, mein Hübscher... ;_;

Kapitel 2: Gedicht

Mein Herz ist groß und wohl gefüllt
Mit allen meinen Lieben.
Allem, was mich hier umgibt
Wird immer darin bleiben.

Ausgefüllt bis in den letzten
Winkel, oder doch noch nicht.
Denn ein Fleckchen ist noch offen,
Und wartet auf das eine Licht.

Das eine Licht, ein ganz spezielles
Das nur durch einen kann gebracht.
Nur durch dich, mein kleines Kätzchen,
Bringst Glanz in diese Herzens-Nacht.

Ein Katzenkater, winzig klein
Und doch kann nur er ganz allein
Die Kammer klein in meinem Herzen
Ausfüllen und lindern Sehnsuchtsschmerzen.

Ein Kater, ja, gehört dazu.
Zu meinem ganzen großen Glück.
Nun bin ich ganz und gar komplett
Gebe nichts je davon zurück.

Nur die Liebe einer Katze
Die man nicht so leicht bekommt,
Konnte füllen diese Lücke
Mit Licht und Freude, nie gekannt.

Deine Arbeit machtest du gut
Warst immer für mich da.
Wenn ich traurig, einsam oder froh,
Warst du immer nah.

So lebstest du mit mir und allen
Die dich liebten so wie ich.
Warst das Balsam meiner Seele
Meines Herzens kleines Licht.

Dann ein Unglück, eines Abends,
In der kalten Winterzeit
Kamst du abends nicht nach Hause
Und ich suchte weit und breit.

Doch ganz schnell konnte ich finden,
Was ich suchte, nämlich dich
Fand dich nur durch deine Augen
In denen glühte das Katzenlicht.
Angefahren wurdest du
Kamst aus Schock nicht selbst nach Haus.
Doch kamst du ganz in die Nähe,
So war es mit dir noch nicht aus.

Du erholtest dich vollkommen
Ohne Schaden ohne Qual
Beinahe wurdest du genommen
Doch noch nicht, nicht dieses Mal.

Vorsicht war nun das Gesetz
Dir und mir an jedem Tag.
Das du immer kommst nach Hause
Gesund und munter, immer dar.

Dann, an einem Sommermorgen
Warst du draußen, ich kam Heim
Dachte mir, du könntest haben
Hunger, so rief ich dich rein.

Doch ich sah nicht auf die Straße
Und auch du achtetest nicht drauf
Kamst gerannt ganz in Gedanken
Dann der Schlag, und du schlugst auf.

Auf der Straße lagst du krampfend
Ich hatte alles mit angesehen
Konnte nur noch dich schnell bergen
Spürte wie dein Leben ging

In meinen Armen lag die Katze
Die über Alles ich geliebt
Ausgehaucht das kurze Leben
Das Licht der Katze war versiegt

Deinen Leib konnt ich begraben
Doch der Schmerz war übergroß
Riss das Tier aus meinem Herzen
Leid und Schmerz floss, und Verlust

Heut noch leid ich große Trauer
Ist auch noch so lange her
Die Wunde war viel größer
Als das Kämmerchen vorher

Niemals werd ich dich vergessen
Wenn auch ist ein neues Licht
Die Narbe, die in meinem Herzen
Die ist einzig nur für dich